

389853-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Implementierung eines zeitgemäßen Einsatzleitsystems der integrierten Leitstelle, Stadt Karlsruhe

OJ S 114/2025 17/06/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Karlsruhe - Träger der integrierten Leitstelle Karlsruhe

Branddirektion

E-Mail: i.uschakow@thost.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Implementierung eines zeitgemäßen Einsatzleitsystems der integrierten Leitstelle, Stadt Karlsruhe

Beschreibung: Stufenweise Vergabe von Planungsleistungen für Fachplanung TGA-Leitstellentechnik, Leistungen der LPH 1-8 gem. § 53 Teil ff. HOAI technische Ausrüstung, (Anlagengruppen 450 bis 480)

Kennung des Verfahrens: d3b7048d-d5af-4790-b258-8517a404b256

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Bewerbungsunterlagen stehen über die Vergabepattform bis zum Ablauf der Frist zum Herunterladen bereit und sind nur auf diesem Weg erhältlich. Die Bewerber müssen sich eigenverantwortlich über ggf. nachgereichte Dokumente über die Vergabepattform informieren. Für die Abgabe des Teilnahmeantrags sind zwingend die von der Vergabestelle vorgegebenen Bewerbungsunterlagen zu verwenden und ausgefüllt online einzureichen. Die Angebotsabgabe erfolgt ebenfalls elektronisch über die Vergabepattform. Das Verfahren wird elektronisch durchgeführt, eine postalische oder eigenhändige Abgabe oder eine Abgabe per Mail des Teilnahmeantrags/Angebotsabgabe ist nicht zulässig. Fragen zum Verfahren sind schriftlich über die Vergabepattform zu stellen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

VgV -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Sämtliche gesetzliche Ausschlussgründe aller Art, u.a.: - Zwingende und fakultative Ausschlussgründe: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 42 VgV i.V.m. §§ 123, 124 GWB / § 73 Abs. 3 VgV und i. S. v. § 21 Abs. 1 (AentG), § 98c (AufenthG), § 19 Abs. 1 (MiLoG), § 21 (SchwarzArbG). - RusslandSanktionen gem. 5. EU-Sanktionspaket nach Verordnung (EU) 2022/576 v. 08.04.2022: Erklärung, dass kein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht (Formular 2). - Tariftreue- und

Mindestentgeltverpflichtungen nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz (LTMG):

Verpflichtungserklärung der Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge nach Landestariftreue- und

Mindestlohngesetz – LTMG (Formular 3). - Bestätigung zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung über die Eintragung in das Berufs-/Handelsregister über Angabe der Berufs-/Handelsregisternummer - Eigenerklärung zur Berechtigung zur Führung der

Berufsbezeichnung „Ingenieur“ für mindestens eine Person im Unternehmen des Bewerbers - Nachweis über eine persönliche Referenz im Bereich der Planung der integrierten

Leitstellentechnik, für den im Teilnahmeantrag benannten Projektverantwortlichen. Nachweis erfolgt als Eigenerklärung z.B. anhand des Lebenslaufes, Mitarbeiterreferenz/persönlicher

Referenzliste o.Ä. - Nachweis (gem. § 45 Abs. 1 Nr. 3 und § 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV), dass eine Berufshaftpflichtversicherung über min. 3 000 000 EUR für Personenschäden, min. 3 000 000

EUR für sonstige Schäden vorliegt bzw. dass die Deckungssummen im Auftragsfall entsprechend erhöht werden. - Nachweis über mindestens eine Referenz im Bereich der

Neuplanung oder technischen Modernisierung einer Notrufleitstelle der BOS mind. HZ III mit einer Investitionssumme KG 400 ab 1 Mio. € netto (Abgeschlossene Leistung innerhalb der

letzten 7 Jahre (Abschluss der Leistung nach 01.01.2017 bis Abgabe Teilnahmeantrag) im Bereich der Fachplanung Technische Ausrüstung, speziell Leitstellentechnik/-Planung)

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Fachplanungsleistungen TGA für die Implementierung eines zeitgemäßen Einsatzleitsystems der integrierten Leitstelle Karlsruhe, Stadt Karlsruhe

Beschreibung: Das Projekt sieht die Erneuerung des derzeitigen Einsatzleitsystems vor. Dabei soll durch einen Hardware-tausch mit Innovationszyklus das Einsatzleitsystems für die Integrierte Leitstelle Karlsruhe auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden. Das derzeitige System ist seit sieben Jahren in Betrieb und erfordert aufgrund technologischer Entwicklungen sowie zunehmender Anforderungen eine Aktualisierung. Die Betriebsdauer eines Einsatzleitsystems für Integrierte Leitstellen liegt in der Regel zehn 10 Jahren, damit die Stabilität des Systems sicher gewährleistet ist. Der Hardwaretausch mit Innovationszyklus soll eine verbesserte Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Effizienz gewährleisten, um den Anforderungen im Bereich der Notfallkommunikation und -koordination gerecht zu werden. Die ILS-Leitung hat mit den vorbereitenden Planungen für einen möglichen Hardwaretausch mit Innovationszyklus des Einsatzleitsystems begonnen. Aus Sicht der Leitstellenleitung ist der Hardwaretausch mit Innovationszyklus aufgrund der folgenden Rahmenbedingungen notwendig: - Ende des Wartungsvertrages 2027. Der Abschluss eines neuen

Wartungsvertrages ist mit sehr hohen Kosten verbunden sein. - Das derzeitige Einsatzleitsystem ELDIS 3 wird seitens des Herstellers nicht mehr angeboten. Das Nachfolgeprodukt ist bereits auf dem Markt Der Lenkungsausschuss stimmte den zu erwarteten Gesamtkosten zu. Er beauftragte die ILS-Leitung das Projekt weiter zu planen und gemeinsam mit den Trägern der ILS die mittelfristige Finanzierungsplanung vorzubereiten. Als Projektmeilensteine wurde folgendes definiert: - Fertigstellung Vorplanung spätestens August 2026 - Fertigstellung Entwurfsplanung spätestens November 2026
Interne Kennung: LOT-0001 ILSK

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufshaftpflichtversicherung (Ausschlusskriterium)

Nachweis, dass eine Berufshaftpflichtversicherung über min. 3 000 000 EUR für Personenschäden, min. 3 000 000 EUR für sonstige Schäden vorliegt bzw. dass die Deckungssummen im Auftragsfall entsprechend erhöht werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eintragung in das Berufs-/Handelsregister über Angabe der Berufs-/Handelsregisternummer.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufsbezeichnung und -Erfahrung

(Ausschlusskriterium) - Nachweis über eine persönliche Referenz im Bereich der Planung der

integrierten Leitstellentechnik, für den im Teilnahmeantrag benannten Projektverantwortlichen. Nachweis erfolgt als Eigenerklärung z.B. anhand des Lebenslaufes, Mitarbeiterreferenz /persönlicher Referenzliste o.Ä. - Nachweis über mindestens eine Referenz im Bereich der Neuplanung oder technischen Modernisierung einer Notrufleitstelle der BOS mind. HZ III mit einer Investitionssumme KG 400 ab 1 Mio. € netto (Abgeschlossene Leistung innerhalb der letzten 7 Jahre (Abschluss der Leistung nach 01.01.2017 bis Abgabe Teilnahmeantrag) im Bereich der Fachplanung Technische Ausrüstung, speziell Leitstellentechnik/-Planung) Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Jahresumsatz (Auswahlkriterium) Eigenerklärung zum Jahresumsatz der letzten 3 Jahre (gem. § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV). Es wird der durchschnittliche Jahresumsatz der letzten 3 Jahre bewertet, die genaue Bepunktung ist dem Teilnahmeantrag zu entnehmen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen (Auswahlkriterium) Es werden max. 2 Referenzen gewertet. Werden mehr als 2 Referenzen abgegeben werden, nur die zwei Referenzen mit der höchsten Punktzahl in der Gesamtbewertung berücksichtigt. Bei den zu bewertenden Referenzen muss es sich um unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzprojekte handeln. Gewertet werden nur Referenzen, die folgende Anforderungen erfüllen: - Abgeschlossene Leistung innerhalb der letzten 7 Jahre (Abschluss der Leistung nach 01.01.2017 bis Abgabe Teilnahmeantrag) im Bereich der Fachplanung Technische Ausrüstung, speziell Leitstellentechnik/-planung - Referenz 1 – Ausschlusskriterium: Neuplanung oder technische Modernisierung einer Not-rufleitstelle der BOS mind. HZ III mit einer Investitionssumme KG 400 ab 1 Mio. € - Referenz 2: Neuplanung oder technische Modernisierung einer Notrufleitstelle der BOS mind. HZ III mit einer Investitionssumme KG 400 ab 1 Mio. € Zur Belegbarkeit der bewerteten Kriterien, stellt der Bewerber die jeweilige Referenz auf einem gesonderten Projektdatenblatt im Hinblick auf die abgefragten Kriterien vor und fügt diese als Anhang dem Teilnahmeantrag bei. Die zuvor beschriebenen Projekte müssen im Unternehmen des/der Bewerber erbracht worden sein. Bei

Bewerbergemeinschaften aus mehreren Bewerbern gelten die Angaben und die Referenzen in Summe für die Bewerbergemeinschaft.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Unterkriterien gemäß Vergabeunterlagen

Beschreibung: Qualität, Kompetenzen und Erfahrung des Projektteams

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Unterkriterien gemäß Vergabeunterlagen

Beschreibung: Arbeitsweise, Kosten,- Qualitäts-, Termin- und Nachtragsmanagement

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Unterkriterien gemäß Vergabeunterlagen

Beschreibung: Aufgabenstellung und Projektanforderungen erkannt

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Unterkriterien gemäß Vergabeunterlagen

Beschreibung: Auftreten im Verhandlungstermin

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Das Angebot erfolgt auf Grundlage des Vertragsentwurfes und des von der Vergabestelle zur Verfügung gestellten Honorarformulars. Bitte nutzen Sie zur Abgabe des Angebots das Angebotsformular. Dieses wird Ihnen im Zuge der Aufforderung zur Abgabe eines Erstangebots zur Verfügung gestellt.

Beschreibung: Honorarangebot

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Die Qualitätskriterien werden jeweils mit 1 bis 5 Punkten bewertet, die erreichbare Punktzahl ergibt sich dabei wie folgt: - Sehr gut erfüllt: 5 Punkte, - Gut erfüllt: 4 Punkte, - Befriedigend erfüllt: 3 Punkte, - Ausreichend erfüllt: 2 Punkte, - Mangelhaft erfüllt: 1 Punkt. Bezüglich des Kriteriums „Honorarangebot“ erhält das günstigste Angebot 5 von 5 möglichen Punkten. Ein fiktives Angebot, das 30% teurer als das günstigste Angebot ist, erhält 1 Punkt, dazwischen wird linear interpoliert. Aus der jeweils zu erreichenden Punktzahl und der entsprechenden Gewichtung ergibt sich ein maximal erreichbarer Gesamtpunktwert von 500 Punkten.

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E84442488>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/07/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Ob fehlende Angaben/Unterlagen bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 56 VgV nachgefordert werden, steht im Ermessen des Auslobers. Die Bewerber/Bewerbergemeinschaften haben keinen Anspruch darauf, dass der Auslober von §

56 Abs. 2 bis 4 VgV Gebrauch macht und Unterlagen oder Angaben nachfordert. Ferner wird geprüft, ob Ausschlussgründe vorliegen und die genannten Mindestbedingungen erfüllt werden. Die Prüfung erfolgt primär anhand der mit dem Teilnahmeantrag abgegebenen Eigenerklärungen. Die Vergabestelle behält sich jedoch vor, von den Bewerbern /Bewerbergemeinschaftsmitgliedern kurzfristig die Vorlage geeigneter Nachweise zu den Eigenerklärungen zu fordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist

für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 KT (§ 160

Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Karlsruhe - Träger der integrierten Leistelle Karlsruhe

Branddirektion

Registrierungsnummer: Fachamtsnummer 8800-250000

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Verfahrensbetreuung THOST Projektmanagement

E-Mail: i.uschakow@thost.de

Telefon: +49 721 499718-10

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: 07219268730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 445bfe26-b486-4992-8a11-e68531e6eb5f - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/06/2025 17:19:16 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 389853-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 114/2025

Datum der Veröffentlichung: 17/06/2025